

# Teach First Deutschland - Spiegelartikel

Beitrag von „Dejana“ vom 8. November 2007 20:52

Das Programm gibt es hier ja schon ein wenig laenger. Was ich davon halten soll, weiss ich noch nicht so genau. Warum nun genau Leute, die oft an Privatschulen waren, dann auf Eliteunis gingen (Oxford, Cambridge, LSE, Durham etc.) und dort eben einen BA/MA mit nem "First" abgeschlossen haben, deswegen bessere Lehrer sein sollen, weiss ich nicht. Gut, ich war an einigen dt. Schulen, an ner futzeligen britischen Uni, hab meinen First um 3% verpasst und brauche eben 2 Jahre fuer meine Lehrqualifikation.

Hier ist es aber so, dass ein BA durchaus zum Unterrichten befahigt. Die Praxis sieht ganz anders aus, waehrend man an der Uni ist. Man ist naemlich staendig im Praktikum...bis man dann am Ende der drei Jahre, 24 Wochen Praktikum angesammelt hat und fuer mehrere Wochen Klassenlehrertaetigkeiten uebernommen hat.

Natuerlich kann man Leute nicht einfach so in die Schule stopfen und erwarten, dass sie alles problemlos hinbekommen. So laeuft das aber in der Regel auch nicht.

Ich bin derzeit in meinem ersten Hauptpraktikum. Davor war ich bereits 12 Wochen in verschiedenen Vorpraktika. Die letzten paar Wochen hab ich hauptsaechlich zugeschaut. Diese Woche hab ich aber meine ersten eigenen Stunden gehalten. Anfangs ist meine Mentorin (bzw. der eigentliche Lehrer) noch mit dabei, schaut zu, unterstuetzt, gibt Feedback und Tipps. Nach und nach werd ich dann alleine gelassen...bis ich in ein paar Wochen dann vollstaendig die Klasse uebernehme (bis Weihnachten). Genauso hab ich jetzt auch angefangen die Tutorgruppe meiner Mentorin zu uebernehmen. Am Ende werde ich dann die letzten paar Wochen mit einem Pensum von 14 Stunden 'geniessen'. Dazu noch ausserschulische Aktivitaeten und all das. Natuerlich kommt immer jemand, und schaut zu, schreibt Berichte ueber mich. So z.B. meine Mentorin, der Direktor, mein Tutor und was weiss ich, wer sonst noch. 😄

Ich finde das eigentlich gut. Wie sollte man mir denn sonst naechstes Jahr guten Gewissens eine Klasse oder mehrere anvertrauen, wenn ich vorher noch nie irgendwelch Verantwortung fuer Unterricht oder Klassen hatte? Ich denke also nicht, dass jahrelanges Studium immer die beste Loesung ist. Mein Fachwissen hab ich durch meinen BA, die Praxiserfahrung gibt's nunmal besser in der Schule. Selbst wenn die Vorlesung ueber "behaviour management" noch so spannend ist.